

COST SCHAFFT FORSCHUNGSNETZWERKE

EUROPEAN COOPERATION IN SCIENCE AND TECHNOLOGY (COST)

COST unterstützt die Netzwerkbildung in allen Wissenschafts- und Technologiefeldern in Europa und weltweit.

Diese Netzwerke, die so genannten "COST Aktionen", ermöglichen

- » den Auf- und Ausbau von Netzwerken in Europa und weltweit, durch Zusammenarbeit mit ForscherInnen aus Wissenschaft und Wirtschaft,
- » die Ausbildung vor allem junger WissenschaftlerInnen durch maßgeschneiderte Netzwerkinstrumente,
- » neue Ideen für gemeinsame weitere Forschungsvorhaben und Projektanträge in HORIZON 2020 und anderen FTI-Förderprogrammen,
- » den wichtigen Know-how Austausch und die Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft.

COST trägt damit zur Stärkung der Forschungs- und Innovationskapazitäten in Europa bei und ist neben HORIZON2020 eine wichtige Säule für die Erreichung der Ziele der Europa2020 Strategie.

WER KANN TEILNEHMEN?

COST ist ein **thematisch offenes** Förderprogramm. Unterstützt werden COST Aktionen aus allen Wissenschafts- und Technologiefeldern, vielfach mit multidisziplinärem und/oder interdisziplinärem Ansatz.

36 europäische Länder (davon alle 28 EU-Mitgliedsstaaten) und ein kooperierendes Land (Israel) beteiligen sich zurzeit an COST. Darüber hinaus ermöglicht COST Kooperationen mit Forschungsinstitutionen aus sogenannten „Near Neighbouring Countries“ (NNC) und „International Partner Countries“ (IPC).

COST legt einen Fokus auf „Inclusiveness“, das heißt Integration von ForscherInnen aus so genannten „Inclusiveness Target Countries“ (Länder mit niedriger Forschungsaktivität), sowie von Industrie (vorrangig KMU), jungen WissenschaftlerInnen (ECI – Early Career Investigators) und Frauen.

WIE BETEILIGE ICH MICH?

Auf Basis einer laufend offenen Ausschreibung („Open Call“, mit grundsätzlich 2 Abgabeterminen – (Collection Dates) – pro Jahr) können Anträge für COST Aktionen eingereicht werden. Das einreichende Konsortium muss dazu aus TeilnehmerInnen aus mindestens 5 COST Ländern bestehen. Nach der Evaluierung der Projektanträge durch unabhängige ExpertInnen werden etwa 40-50 neue COST Aktionen / Jahr für einen Zeitraum von 4 Jahren gefördert.

WICHTIG: Die Teilnahme an bereits laufenden COST-Aktionen ist möglich. Überprüfen Sie die, für österreichische InteressentInnen offenen Positionen auf unserer COST Webseite!

Mit Stand Februar 2015 sind 306 COST-Aktionen operativ, an denen sich im Durchschnitt ForscherInnen aus Wissenschaft und Wirtschaft aus 24 Staaten beteiligen.

FAKTEN

COST **fördert nicht die Forschung selbst**, sondern unterstützt **Vernetzungsaktivitäten**, welche innerhalb der COST Aktionen durchgeführt werden. Dafür stehen eine Reihe von Netzwerkinstrumenten zur Verfügung, wie Management Committee Meetings, Working Group Meetings, Konferenzen, Workshops, Training Schools, Austauschbesuche (Short Term Scientific Missions - STSMs) und Verbreitungsmaßnahmen.

WEITERE INFORMATIONEN

www.ffg.at/europa/cost
www.cost.eu

WAS WIRD FINANZIERT?

- » Reisekosten und Diäten
 - Teilnahme an Meetings (Management Committee, Working Groups, etc.)
 - Teilnahme an Short Term Scientific Missions und Training Schools
 - Teilnahme an Konferenzen, Workshops, etc.
 - Externe TrainerInnen
- » Organisation von Events (Local Organiser Support)
- » Verbreitungsmaßnahmen
- » Unterstützung für finanzielle und wissenschaftliche Koordination und Administration (so genannte FSCA Maßnahmen)

Die durchschnittliche Fördersumme beläuft sich auf 130.000€ / Jahr / Aktion. Für die FSCA Maßnahmen stehen max. 15% der Gesamtfördersumme zur Verfügung.

Für Beratung stehen wir gerne zu Ihrer Verfügung!

Nicole Schmidt
Programmbetreuung
Tel.: +43 (0)5 7755 – 4105
E-Mail: cost@ffg.at

Gudrun Seyr
Assistentin
Tel.: +43 (0)5 7755 – 4111
E-Mail: gudrun.seyr@ffg.at